

Bielefeld, im Januar 2020

Liebe Präsident*innen und Vertreter der Fachgesellschaften, liebe Mitglieder des DNK,

bitte erlauben Sie mir, als Vorsitzender des **Deutschen Nationalkomitees (DNK)** Biologie der International Union of Biological Sciences (IUBS) Sie über die Arbeit beider Organisationen zu informieren. Ihre Fachgesellschaft ist Mitglied des DNKs, welches die nationale Basis der international arbeitenden IUBS bildet. Aus dieser Mitgliedschaft im DNK entstehen Ihnen keine Kosten, da die Kosten für die Mitgliedschaft Deutschlands in der IUBS (etwa 30.000 Euro) von der DFG übernommen werden. Ziel meines Schreibens ist es, Sie in Kurzform mit der IUBS und dem DNK vertraut zu machen und um die Mitarbeit Ihrer Fachgesellschaft in der IUBS über das DNK zu werben.

Struktur und Ziele der IUBS

Im Jahr 1919 wurde die IUBS mit dem Ziel gegründet, den biologischen Wissenschaften auf internationaler Ebene eine Stimme zu geben. Heute hat die IUBS 30 nationale Mitglieder (DNKs oder Nationalakademien) (Abb. 1) und knapp weitere 90 Mitglieder als internationale Fachgesellschaften. Die IUBS arbeitet als nicht Gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation. Sie hat sich eine Reihe allgemeiner und spezifischer Ziele gesetzt:

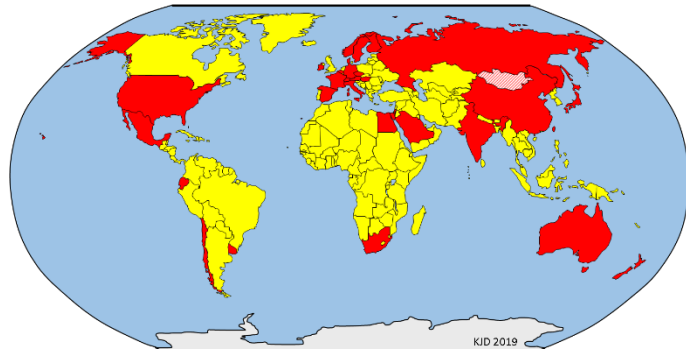


Abb. 1: Nationale Mitglieder der IUBS; die Mongolei ist assoziiert.

- Förderung der Forschung in den Biowissenschaften
- Initiierung, Unterstützung und Koordination internationaler und interdisziplinärer Kooperationen in Forschung und Bildung, sowie Maßnahmen der Ertüchtigung („capacity building“)
- Erleichterung des internationalen und interdisziplinären Dialogs zu Themen wie Ökologie, Evolution, Biodiversität, Taxonomie, Bionomenklatur, Bioinformatik ...
- Beurteilung der Dynamik von Ökosystem-Funktionen und Services im Zusammenhang mit den sich ändernden Umweltbedingungen
- Untersuchungen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Welt, basierend auf ihren eigenen Stärken und durch Zusammenarbeit mit anderen Unionen
- Unterstützung wissenschaftlicher Programme und Konferenzen, auch durch Förderung der Publikation ihrer Ergebnisse

Das wichtigste Entscheidungsorgan ist die alle drei Jahre stattfindende Generalversammlung aller Mitglieder. Zuletzt fand sie 2019 in Oslo statt. Die Generalversammlung beschließt neue oder verlängert laufende Programme, nimmt neue Mitglieder auf und wählt das Exekutivkomitee. Ausführungsorgane der IUBS sind der/die Präsident*in und das Exekutivkomitee. Dieses entscheidet innerhalb der drei Jahre zwischen den Generalversammlungen. Die Geschäftsstelle der IUBS ist in Paris und wird von Frau Dr. Nathalie Fomproix (nfomproix@iubs.org) geführt.

Wie werden aus den Zielen konkrete Aktivitäten?

Jede Generalversammlung implementiert wissenschaftliche Programme für das kommende Triennium. Internationalität, Interdisziplinarität und Aktualität sind die Auswahlkriterien. Die IUBS stellt eine Startfinanzierung. Die Programme werden jährlich begutachtet. Das Exekutivkomitee kann neue Projekte während des Trienniums einrichten. Zusätzlich nimmt die IUBS an Projekten des International Science Council (ISC) teil und führt Maßnahmen zur biowissenschaftlichen Bildung durch.

Hierzu ein Beispiel: Um das Bildungsangebot zu verbessern und das Bewusstsein zu schärfen, werden Lehrcurricula zum Climate Change entwickelt, die kostenfrei verfügbar sind (TROP ICSU: <https://tropicsu.org>). Diese Lehreinheiten führen in die Fragestellungen des Klimawandels aus naturwissenschaftlicher und didaktischer Sicht ein. Dies betrifft den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Prozessen und Vorgängen der Biologie, Chemie, Meteorologie und Physik.

→ *Sie und Ihre Mitglieder sind herzlich willkommen, auf den Internetseiten zu blättern und die Curricula zu nutzen.*

Die wissenschaftlichen Programme betreffen aktuelle Themen der Biologie. Mehrere Projekte haben sich zuletzt mit den Auswirkungen des Klimawandels befasst. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vereinheitlichung der biologischen Nomenklatur. Tabelle 1 listet die Ende 2019 abgeschlossenen Programme auf.

Tabelle 1: Im Jahr 2019 beendete wissenschaftliche Programme des IUBS und Laufzeit

Integrated Climate Change Biology (iCCB)	2009-2019
Biological Consequences of Global Change (BCGC)	2009-2019
International Commission for Bionomenclature (ICB)	2009-2019
Unifying Biology through Informatics (UBTI)	2015-2019
AgroEcosystems: Managed pollinators	2012-2019

Auf der Generalversammlung in Oslo 2019 wurden vier wissenschaftliche Programme eingerichtet oder nach Überarbeitung die Förderung in Aussicht gestellt. Sie befassen sich mit der extensiven Weidewirtschaft (Global Integrative Pastoralism Program), dem Vereinheitlichen, Zusammenführen und Verwalten von weltweiten Taxonomie-Listen, der „Conservation“-Paläobiologie in Afrika und der Bioinformatik (Open Biodiversity and Health Big Data Program).

Die IUBS stellt für bewilligte Programme eine Anschubfinanzierung von bis zu 10.000 €/Jahr bereit. Damit werden beispielsweise globale Netzwerke aufgebaut, Arbeitsgruppen eingerichtet, Daten aufgearbeitet und verfügbar gemacht, Internetseiten erstellt und betrieben, Tagungen co-finanziert und Publikationen herausgegeben.

Zusätzlich können Zuschüsse zu internationalen Tagungen und zur Mobilität des wissenschaftlichen Nachwuchses für die Teilnahme an IUBS-geförderten Tagungen beantragt werden.

→ *Bitte denken Sie daran: Interdisziplinäre und internationale wissenschaftliche Themen hoher Aktualität können bei der IUBS als wissenschaftliche Programme beantragt und durchgeführt werden. Neben der Anschubfinanzierung ist auch der „Label“ der IUBS als Ausdruck hoher Internationalität interessant.*

Das Deutsche Nationalkomitee der IUBS

Bingeglied zwischen Ihnen als Fachgesellschaft und der IUBS ist das DNK. Sein Vorstand besteht aus Frau Dr. Kerstin Elbing (kommissarische Schriftführerin, VBIO), Prof. Dr. Felicitas Pfeifer (Stellvertretende Vorsitzende in Personalunion mit dem Vizepräsidentenamts beim VBIO als Sprecherin der Fachgesellschaften) und mir als Vorsitzenden. In Oslo wurde ich in das Exekutivkomitee der IUBS gewählt. Die Mitglieder des DNK treffen sich jährlich zur Mitgliederversammlung. Die anhängende Satzung des DNK beschreibt die Aufgaben des DNK. Um Ihren Reiseaufwand zu minimieren, planen wir die DNK-Mitgliederversammlung 2020 zusammen mit dem Treffen der Vertreter biologischer

Fachgesellschaften im VBIO Mitte des Jahres. Dort wird sich Gelegenheit bieten, wissenschaftliche Inhalte zu diskutieren. Die Arbeitsweise des DNK sollte verbessert und die Satzung angepasst werden.

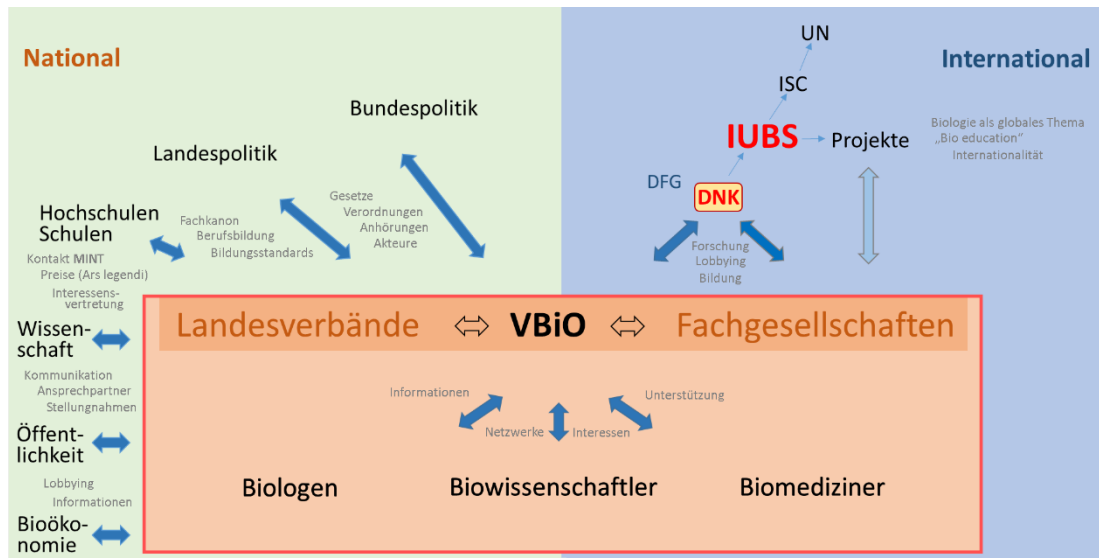


Abb. 2: Einordnung des DNK und der IUBS in eine Art Organigramm zur Vertretung der Biologie auf nationaler und internationaler Ebene und beispielhafte Aufgaben.

Ihre Fachdisziplin und Fachgesellschaft und die IUBS

Der wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Erfolg der IUBS und die Stärkung der Biologie hängt vom Informationsaustausch mit den Mitgliedsländern und der Initiierung neuer wissenschaftlicher Programme ab. Wenn Sie, ihre Fachgesellschaft oder deren Mitglieder wissenschaftliche Anliegen mit internationalem Bezug haben, bitten wir Sie darum, uns darüber zu informieren. Über das International Science Council können solche Themen und Programme auf eine übergeordnete Ebene der Wissenschaftspolitik gehoben werden.

➔ *Wir sehen Ihren Vorschlägen zur inhaltlichen Ausrichtung und Ihren Themen für neue internationale wissenschaftliche Programme mit Interesse entgegen.*

Es würde mich freuen, wenn diese Beschreibung der Aufgaben und Aktivitäten des DNK der IUBS Ihnen interessante Informationen geben konnte, und sehe Ihrer Meinung zu den Aktivitätsfeldern der IUBS mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen


Karl-Josef Dietz
Vorsitzender des DNK der IUBS

*Kontaktdaten: Karl-Josef Dietz, Prof. Dr.
Biochemie und Physiologie der Pflanzen
Universität Bielefeld
33501 Bielefeld
E-Mail: karl-josef.dietz@uni-bielefeld.de
Telephon: 0521 106 5589*